

Ich lege meine Hände getrost in Deine Hand

Text: L. Dannhäuser

Musik: Ernst Everts (1868-1952)

1. Ich le - ge mei - ne Hän - de ge - trost in Dei - ne Hand, führ
2. Wenn mir auch oft die Fer - ne ver - hüllt die fins - tre Nacht und
3. Und drohn des Sturms Ge - wal - ten, wenn mich der Blitz um - loht: Dich
4. Auf Dich nur will ich se - hen, mein Leit - stern bist nur Du, mit

5

Du mich bis ans En - de durchs kal - te frem - de Land. Ich
leuch - ten kei - ne Ster - ne, kein ein - zig Licht - lein lacht; wenn
will ich fes - te hal - ten, dann leid ich nim - mer Not, mit
Dir nur kann es ge - hen dem wah - ren Zie - le zu. Ich

9

ge - he Weg und Ste - ge mit Dir in sich - rer Ruh: Führ
auch in Dun - kel - hei - ten sich oft mein Weg ver - liert, ich
Dir und kei - nem an - dern geh ich durchs Pil - ger - land. Das
le - ge mei - ne Hän - de ge - trost in Dei - ne Hand: Führ

13

Du mich Dei - ne We - ge dem ew' - gen Zie - le zu.
kann ihn ru - hig schrei - ten, weil Dei - ne Hand mich führt.
ist ein se - lig Wan - dern an Dei - ner star - ken Hand.
Du mich bis ans En - de, bis heim ins Va - ter - land.